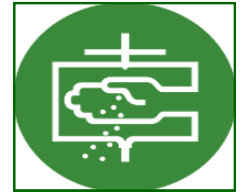


## THE SOWERS MINISTRY



Newsletter

### WIR SCHAUEN NACH VORNE

Liebe Missionspartner und Unterstützer,

es ist uns eine Freude, mit Ihnen zusammen zu arbeiten und die Gute Nachricht unter den Völkern zu verbreiten! Wir sind gespannt darauf, zu hören, welche neuen und wunderbaren Dinge Gott in Ihrem Leben, in Ihren Familien, in Ihren Unternehmen, in Ihren Kirchen und in Ihren Gemeinschaften tut. Wir schreiben Ihnen mit großer Freude und möchten Sie ermutigen, Ihren Blick auf Jesus zu richten. Unabhängig davon, was um uns herum geschieht, können wir unserem Gott und seinen Plänen vertrauen. Er sitzt auf dem Thron und hält unsere Welt in seinen sorgsamten Händen. In Jesaja 50:7 heißt es:

*"Doch Gott, der Herr, wird mir helfen. Darum werde ich nicht beschämt dastehen. Deshalb habe ich mein Gesicht gehärtet wie einen Kieselstein. Ich weiß, dass ich nicht blamiert dastehen werde." (Neues Leben)*



Neil Anderson

Eines ist sicher: Egal, was in der Welt geschieht, wir gehören zu Gott und können nicht erschüttert oder aus seinen Händen genommen werden. Halten wir uns an den Verheißungen der Bibel fest!

Wir freuen uns, Ihnen einige großartigen Entwicklungen mitteilen zu können, die im Jahr 2021 geschehen sind: Mehr Menschen wurden der Gemeinde hinzugefügt, Gläubige wurden getauft, Bibeln verteilt, Leiter wurden trotz Rückschlägen und Verfolgung geschult und Hunderte von Kindern wurden unterstützt und erhielten eine Ausbildung. Unser Ziel für 2022 ist es, die Arbeit in Asien fortzusetzen, indem wir einheimische Mitarbeiter befähigen, das Evangelium in abgelegene Dörfer zu bringen, Arme und Bedürftige zu ernähren und zu kleiden, Bibeln und andere evangelistische Literatur zu verteilen, Pastoren und Leiter zu schulen und zu motivieren, Gemeinden aufzubauen und ihnen zu helfen, Jüngerschaft zu stärken, sowie Studenten/innen durch unser Stipendienprogramm eine kostenlose Ausbildung zu ermöglichen.



Wir haben große Ziele und Träume für 2022, aber wir können es nicht allein schaffen. Würden Sie für unsern Dienst beten und ernsthaft in Erwägung ziehen, einen besonderen Samen zu säen, um gemeinsam weiterhin die Verlorenen zu erreichen? Danke, dass Sie uns bei allem, wozu der Herr uns berufen hat, unterstützen!



## EINE STARKE UND BLÜHENDE CHINESISCHE KIRCHE

Huan Li ist 47 Jahre alt und lebt in Henan, China. Er ist in einer Bauerngemeinde geboren und aufgewachsen und hatte eine schwere Kindheit. Er hasste es, zur Schule zu gehen und tat alles, was er konnte, um den Unterricht zu schwänzen. Seine Noten wurden immer schlechter und seine Eltern litten unter seiner Faulheit. Nachdem er die Schule verlassen hatte, heiratete er ein Mädchen aus der Gegend und das Paar bekam einen Sohn, der heute Anfang 20 ist. Huan beschloss damals als frischgebackene Vater, sich mit einigen seiner Freunde selbstständig zu machen, weil er ein begabter Tischler war. Ihr neues Geschäft war erfolgreich, aber auch sehr riskant und illegal. Zwei Jahre lang lief alles reibungslos, doch dann wurden sie erwischt und Huan musste für mehrere Jahre ins Gefängnis. Eines Nachts träumte er, sein Sohn würde Leute ausrauben und deshalb ebenfalls weggesperrt. Er wachte auf und fühlte sich unglücklich, weil er als Vater versagt hatte. Es entstand ein Bewusstsein, dass er sich zum Guten ändern wollte, und so teilte er seine Sorgen mit einem Zellengenossen mit, der zufällig gläubig war. Er sah diesen gläubigen Mitgefangenen, wie er jeden Abend vor dem Schlafengehen in der Bibel las, und welchen Frieden ihm das brachte. Huan wollte das Gleiche erleben, also fragte er, ob er sich die Bibel ausleihen könne und begann eifrig, sie von vorne bis hinten zu lesen. Die Botschaft von Hoffnung, Liebe und Erlösung berührte ihn.



Einige Monate später führte ihn sein christlicher Mitgefangener zum Herrn und Huan begann seine geistliche Reise. Die beiden Männer teilten das Evangelium auch mit anderen Gefangenen und fanden großen Trost darin, den Namen Jesu zu verkünden. Weil sie fleißig waren, durften sie in der Gefängnisküche mithelfen. Drei Jahre später wurden beide wegen guter Führung vorzeitig entlassen. Heute arbeitet Huan in einer Holzfabrik, was es ihm ermöglicht, seinen Sohn auf eine angesehene Musikschule zu schicken. Er hat nichts vergessen, was er seit seiner Bekehrung gelernt hat und blickt mit großem Optimismus und Hoffnung im Herzen in die Zukunft. Er und seine Frau nutzen jetzt die sozialen Medien, um das Evangelium weiterzugeben. Sie verteilen auch vorsichtig Bibeln an Pastoren, Leiter, Kirchenmitglieder und neue Gläubige. Der Besitz von Bibeln ist streng geregelt bzw. verboten, so dass es an der Untergrund-Hauskirche liegt, Wege zu finden, Bibeln zu beschaffen und sie an diejenigen zu verteilen, die geduldig auf ihr eigenes Exemplar warten. Auf diese Weise wird das Überleben der

chinesischen Kirche, die unter religiöser Verfolgung leidet, gesichert. Kürzlich wurden 65 neue Gläubige von dem Ehepaar getauft. Halleluja! Bitte beten Sie für Huan und seine Frau!

# GOTT WIRD DEIN GEBIET VERGRÖßERN



Akim ist 42 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Nepal. Er wuchs in einem muslimischen Elternhaus auf und führte ein normales Leben, bis sein Vater schwer an Tuberkulose erkrankte. So brach er im Alter von 15 Jahren die Schule ab, um seine Familie zu unterstützen, indem er die nächsten Jahre auf einer nahe gelegenen Farm arbeitete. Akim heiratete früh und alle Kinder wurden in seinem Elternhaus geboren. In der Zwischenzeit verschlechterte sich der Gesundheitszustand seines Vaters und die Ärzte sagten ihm, dass er eine sechs Monate dauernde teure Behandlung benötigt. Der besorgte Sohn verkaufte sein Land und seine Tiere, um die Kosten zu decken. Aber es reichte nicht aus und so verkaufte er schließlich eine seiner eigenen Nieren. So hatte die Familie genügend Geld, um die Behandlungskosten zu bezahlen, aber dem Vater ging es weiterhin schlecht.



*600 nepalesische Bibeln werden an Neubekehrte in acht Gemeinden verteilt.*

Schließlich beschloss Akims Frau, es sei an der Zeit, den christlichen Pastor aufzusuchen und um Gebet zu bitten. Die ganze Familie stimmte zu und bat den Gläubigen, sie ins Krankenhaus zu begleiten, wo er im Namen Jesu um Heilung, Wiederherstellung und Erlösung des kranken Vaters betete. Noch nie hatten sie so viel Frieden und Freude verspürt, wie in dem Moment, als der Pastor für jeden von ihnen betete. Der Herr öffnete ihre Herzen, während

der Pastor ihnen das Evangelium mitteilte. Am folgenden Sonntag saßen Akim und seine Familie in einer Reihe in der Kirche und die Gegenwart Gottes umgab sie. Als sie die Worte der Hoffnung und Wahrheit hörten, wussten sie, dass sie ihr Leben Jesus anvertrauen und ihm nachfolgen wollten. Die große Familie freute sich darauf, ihren neuen Glaubensweg zu beginnen. Sie beobachteten erstaunt, wie der Vater Anzeichen der Besserung zeigte. Er war wieder in der Lage zu essen, sich aufzusetzen, ein paar Schritte zu machen und bald bei bester Gesundheit mehrere Runden im Krankenhaus zu gehen. Gott hat ihn geheilt und heute dient sein Zeugnis dazu, andere zu ermutigen und Gottes Liebe zu bezeugen.

Heute besitzen Akim und seine fleißige Familie wieder Land und haben einen großen Teil davon gespendet, um darauf eine Kirche für die Gemeinde zu bauen. Viele Menschen kommen durch das Heilungszeugnis weiterhin zum Glauben an Jesus. Es ist ihre Hoffnung und ihr Gebet, neben der Kirche ein Jüngerschaftszentrum, eine Bibelverteilungszentrale und eine Schule zu eröffnen.



*In diesem Jahr wollen wir mit unserem Stipendienprogramm mehr Kindern die Chance auf eine gute Ausbildung geben.*

## SUCHET UND IHR WERDET FINDEN

Khualah lebt mit seiner Frau, drei Söhnen und einer Tochter in Bangladesch. Seine Eltern und Großeltern haben ihn als Animisten erzogen. Sie glauben, dass alle Elemente der materiellen Welt einen Geist haben, der sie miteinander verbindet. Seine Familie bewirtschaftet seit mehreren Generationen Land und verdient damit nur wenig Geld, weshalb sie in Armut leben und manchmal hungern müssen. Vor fast einem Jahr begann Khualah, den Animismus ernsthaft in Frage zu stellen und kam zu der Überzeugung, dass er sich auch mit anderen Glaubensrichtungen und Religionen befassen sollte. Er wandte sich an einen christlichen Pastor und fragte ihn, was mit den Menschen nach ihrem Tod geschieht. Dieser erklärte ihm, dass diejenigen, die Gott lieben und Jesus als ihren Herrn und Retter angenommen haben, die Ewigkeit im Himmel verbringen werden - im Gegensatz zu denen, die die Einladung zum ewigen Leben ablehnen und von Gottes Gegenwart ausgeschlossen werden. Khualah sah, dass dies auf ihn zutraf und übergab noch am selben Tag sein Leben an Christus. Er war sofort von Frieden und Freude umgeben und wusste, dass er vom allmächtigen Gott geliebt wurde.

In den nächsten Wochen stellte er seine Familienmitglieder dem Pastor vor und schon bald besuchten sie alle gemeinsam die Gottesdienste und die ebenfalls wöchentlich stattfindenden Bibelstunden. Khualah bereitet es Freude, sein Zeugnis mit Nachbarn und Fremden zu teilen; seine Frau nimmt an einer Frauengruppe teil, die sich in der Gemeinde engagiert; die Kinder des Paares besuchen gerne die Sonntagsschule, wo sie neue Freunde finden und jeden Abend versammelt sich die ganze Familie, um in der Bibel zu lesen und christliche Lieder zu singen.



Mehr als drei Milliarden Seelen sind noch unerreicht und warten darauf, die Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus zu hören. Vielen Dank für Ihre anhaltenden Gebete und Ihre finanzielle Unterstützung, um dieses Ziel zu verwirklichen! Regelmäßige monatliche Spenden werden in diesem Jahr besonders geschätzt, weil sie wichtig sind, um den Dienst aufrechtzuerhalten. Die Ernte ist reichlich, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Die anhaltende Pandemie hat uns schwer getroffen, wie mehr oder weniger auch viele andere Missionsorganisationen. Wir sind auf die Versorgung und Führung des Herrn, sowie auf die Freundlichkeit und Großzügigkeit treuer Unterstützer angewiesen, die bereit sind, ein kleines Opfer zu bringen, um eine große Wirkung zu erzielen. Ich möchte Sie ermutigen, eine monatliche Spende in Erwägung zu ziehen, damit wir auch im Jahr 2022 weiter für das Evangelium in Asien arbeiten können! Bitte beten Sie für die unerreichten Nationen und dafür, dass Menschen von überall zusammenkommen, um den Namen Jesu zu preisen!



*Lebensmittel für Familien*

**The Sowers Ministry D. e.V.**  
71116 Gärtringen  
Deckenfronner Straße 5  
[www.sowers.de](http://www.sowers.de) [sowers@web.de](mailto:sowers@web.de)

Kreissparkasse Böblingen  
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52 900  
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX  
Konto 1752900 BLZ 603 501 30

**The Sowers Ministry**  
Gute Nachrichten  
März 2022  
Jahrgang 36